

## Ehrenkolloquium für Prof. Gerald Fritz Schusser

Zur Würdigung seines 65. Geburtstages sowie seiner 23-jährigen Diensttätigkeit an der Medizinischen Tierklinik

Zur Würdigung seines 65. Geburtstages sowie seiner 23-jährigen Diensttätigkeit an der Medizinischen Tierklinik der Universität Leipzig fand am 1. Dezember 2016 ein Ehrenkolloquium für Prof. G. F. Schusser statt. Eingeladen waren Pferdetierärzte aus der Region, KollegInnen aus den Nachbarkliniken sowie als Referenten langjährige Wegbegleiter aus der gemeinsamen interdisziplinären Forschung, aus der Lehre an der Leipziger Fakultät sowie aus vielfältigen Weiterbildungsveranstaltungen.

Einleitend umriss Prof. M. Fürll den Werdegang seines langjährigen, geschätzten Weggefährten: Von den ersten Jahren in den Kärntener Bergen über die Gymnasialausbildung an der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft in Raumberg-Gumpenstein; das Veterinärmedizinstudium an der „vetmeduni vienna“; die ersten Assistentenjahre in der klassischen Wiener Schule an der 1. Medizinische Klinik, Wien, bei Prof. Walter Jaksch; einen Forschungsaufenthalt bei Prof. Nat White II am Marion duPont Scott Equine Medical Center, College of Veterinary Medicine, Leesburg, USA; bis zu seiner Berufung als Direktor der Medizinischen Tierklinik Leipzig am 1. September 1994.

Dem folgten 23 Jahre die „Mühen der Ebene“: 24 Stunden täglich klinische Arbeitsbereitschaft, leidenschaftliche Lehrtätigkeit inklusive der täglichen Klinikstunden, engagierte Fortbildung national wie auch international, besonders von Fachtierärzten für Pferdemedizin, innerhalb des European College of Equine Internal Medicine und des Leipziger Tierärztekongresses, sowie die vielfältigen Formen in der Forschung mit Projektarbeiten, Dissertationen, Diplomates und Habilitationen.

Prof. Schussers umsichtige Organisation gewährleistete bei allen LTKs ein interessantes, internationales Programm sowie volle Zuhörersäle.

Bei seiner Bewerbung in Leipzig ahnte er sicher nicht, dass er einen Großteil seiner Tätigkeit als Architekt und Baumeister dem Neubau der Pferdeabteilung, zur Rekonstruktion des Klinikaltbaues sowie des Hauptgebäudes der Medizinischen Tierklinik widmen wird.

In den neuen Räumen machte die Ausbildung besondere Freude. Wer da nicht direkt am Pferd dran war, nicht einmal rektalisiert hatte, war selbst schuld.

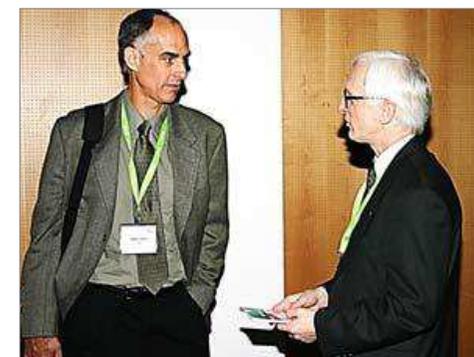
Prof. Schusser brachte das beste klinische Know-how nach Leipzig, vertrat akribisch die klinische Diagnostik à la Jaksch-Glawitschnig sowie die gesamte Innere Medizin der traditionellen Wiener Schule.

Prof. Schusser ahnte auch nicht, dass mit der Bewerbung nach der alten Struktur auch die Vertretung der Klautiere verbunden sein sollte. Schnell war mit dem Dekan geklärt, dass die in die Hände von PD Dr. Wujanz und PD Dr. Fürll gelegt werden. Es ist auch das Verdienst von Prof. Schusser, dass keine „Zweiklassenmedizin“ einzog, sondern Diagnostik und Therapie bei den Klautieren gleichrangig zu den Pferden auf hohem Niveau betrieben wurden.

Und so wie bei der 20. Labmagenfortbildung am 24. Oktober 2011, ließ Prof. Schusser keine einzige aus und bereicherte besonders den theoretischen (Intensivmedizin-) Teil.



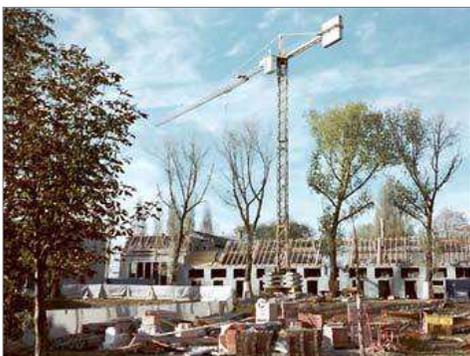
Prof. Dr. G.F. Schusser  
im Dezember 1994



Prof. Murray, Virginia, und Prof. Schusser beim 3. LTK. Foto Messe



Architekt Schuster, Prof. Schusser, Dr. Uhmann



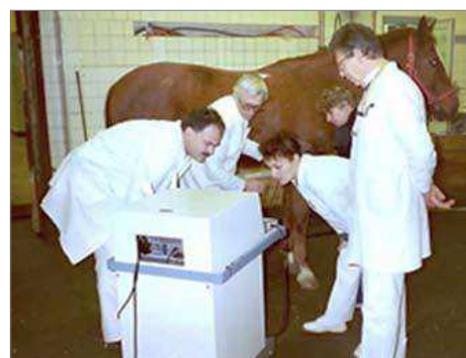
links: Die neue Pferdeabteilung vor dem Richtfest im November 1997

mitte: Die ersten „Spatenstiche“ für die neue Pferdeabteilung 1997

rechts: Und wo später Pferde stehen sollten, wurde 1998 beim 1. LTK das Neueste aus der Industrie angeboten.



Klinikstunde bei Prof. Schusser



links: Dr. Uhlig, Prof. Schusser, Dr. Langhammer, PD DR. Wujanz



Prof. Schusser und Prof. Fürll bei der 20. Labmagenfortbildung am 24.10.2011



Bergfest-Bügeln war u.a. für Prof. Schusser eine leichte Übung (rechts Prof. Schmoll)

Ob sich die Leipziger Bergfesttradition bis Wien herumgesprochen hatte, ist nicht verbrieft. Immerhin gehörte Prof. Schusser zu den regelmäßigen Anwärtern auf den Klinikpreis und war oft nicht zu schlagen.

Die überwiegend fachliche Tätigkeit von Prof. G. F. Schusser fand ihre Würdigung durch die Laudatoren Prof. J. Tóth, Dülmen; Dr. W. Scheidemann, Dülmen; Prof. A. Zeyner, Halle; Prof. G. Abraham, Leipzig; Dr. E. Schüle, Dortmund sowie Prof. F. Schmoll, Wien.

Prof. J. Tóth würdigte eingangs die langjährige Verbundenheit in Lehre und Weiterbildung. Er referierte über „Verletzungen der Augenumgebung und des Auges“.

Dr. W. Scheidemann schilderte anfangs das Kennenlernen und das erste gemeinsame Poster beim Colic Research Symposium 1998 in Athens, Georgia, die ersten Gedanken zu gemeinsamer Forschung, die erste gemeinsame Publikation zur chronischen Blinddarmobstipation sowie weitere Forschungsaktivitäten zu Dissertationen, u.a. zum paralytische Ileus beim Pferd nach Kolikoperationen (1997) und zur Anwendung von Hydroxyethylstärke (HES 10%) bei Pferden (2003). Die Zuhörer lauschten dann gespannt dem Vortrag „Magen-Darm-Kanal des Pferdes: artspezifische Besonderheiten – Prädispositionsstellen für Kolik“.



Prof. F. Schmoll, Wien (rechts) überbrachte auch einen Kärntner Reindling



Dr. A. Uhlig, Leipzig, dankte im Namen des Teams der MTK seinem langjährigen Chef mit warmherzigen Worten.



Prof. Schusser inmitten der Laudatoren Prof. F. Schmoll, Prof. G. Abraham, Leipzig, Dr. W. Scheidemann, Dülmen, Prof. A. Zeyner, Halle, Dr. E. Schüle, Dortmund, Prof. J.Tóth, Dülmen



Prof. Dr. G. F. Schusser

Herr Dr. E. Schüle, Dortmund, würdigte zu Beginn warmherzig die sachlich-kreative Zusammenarbeit mit Prof. Schusser in Lehre und Weiterbildung auf dem Gebiet der Forensik bei Pferden. Mit dem Vortrag „Fallstricke für den Tierarzt als Sachverständiger vor Gericht“ verdeutlichte er u.a. die fachliche Vielseitigkeit, berufliche Notwendigkeit sowie Relevanz der Gerichtlichen Veterinärmedizin.

Frau Prof. A. Zeyner, Halle, konnte eine vieljährige gemeinsame Forschungs-, Lehr- und Weiterbildungsstätigkeit würdigen. Ihr Vortrag zu „Artgerechte Ernährung von Pferden – Ansichten im Wandel?“ brachte neueste Forschungsergebnisse zu der Schnittstelle von Pferdeernährung und -klinik.

Prof. G. Abraham, Leipzig, schilderte emotional und dankend die Unterstützung durch Prof. Schusser für seine Ausbildung und akademische Graduierung. In dem Vortrag „Therapieoptionen bei equiner RAO; wann, was, wie – alles gelöst?“ stellte er weltweit anerkannte Ergebnisse aus der gemeinsamen Forschung mit mehreren Publikationen vor.

Herr Prof. F. Schmoll, Wien, zählt ebenfalls zu den von Prof. Schusser erfolgreich geförderten Nachwuchswissenschaftlern. Er warb Herrn Schmoll auf die vakante Stelle für Schweinekrankheiten in Leipzig, förderte hier seine Habilitation sowie seine Graduierung zum Professor, was ihm den Weg zur AGES in Wien ebnete. Herr Schmoll stellte das „West Nile Virus beim Pferd“ vor – auch als eine akute Gefahr für die Pferde in Deutschland.

Dr. A. Uhlig, Leipzig, dankte im Namen des Teams der MTK seinem langjährigen Chef mit warmherzigen Worten. „Mit seinem Ausscheiden verliert die Veterinärmedizinische Fakultät, Leipzig, einen exzellenten Fachmann und ‚streitbaren Gesellen‘, der ohne Eigeninteressen Probleme ansprach und Lösungen suchte. Er setzte sich vehement für die Entwicklung der Fakultät ein. Ohne seine Bemühungen würde es zum Beispiel die Immunologie und auch die Klinik für Vögel und Reptilien in der jetzigen Form vielleicht nicht geben. Für Studenten und seine Mitarbeiter hatte G. F. Schusser stets ein offenes Ohr. Sie konnten mit ihren Problemen jederzeit zu ihm kommen. Sie fanden stets alle mögliche Unterstützung bei ihm“. Dr. Uhlig warf auch einen Blick in die

Zukunft: „... und im nächsten Jahr gibt es wieder den traditionellen Jahresrückblick! Sie sind dazu herzliche eingeladen!“

Das Team der Medizinischen Tierklinik wünscht Herrn Prof. Schusser für den kommenden „Un-Ruhestand“ alles, alles Gute, beste Gesundheit, viel Freude im Kreise seiner Familie, bei seinen vielfältigen Hobbys sowie weiterhin eine fruchtbare Verbundenheit zu seinen Pferden und allen Pferdeinteressierten.

Die Mitarbeiter der Medizinischen Tierklinik, Leipzig,  
Fotos: Prof. Fürll, Dr. Hoops, A. Ruhland

